

Mitteilung – zur Kenntnisnahme –

**Klimawandel: Berlin steht in der Hitzewelle zusammen: Straßenbäume und
Grünanlagen wegen anhaltender Trockenheit gemeinsam retten!**

Drucksache 18/1186

Der Senat von Berlin
UVK III C 212
Tel.: 9025-1664

An das

Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung

-zur Kenntnisnahme -

über

Klimawandel: Berlin steht in der Hitzewelle zusammen: Straßenbäume und Grünanlagen wegen anhaltender Trockenheit gemeinsam retten!

- Drucksachen Nr. 18/1186 -

Der Senat legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor.

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 28.06.2018 Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, zusammen mit den Bezirken einen Maßnahmenplan zu entwickeln, der nachhaltig dafür sorgt, dass Straßenbäume, Parks und öffentliche Grünanlagen in den kommenden Jahren ausreichend mit Wasser und Dünger versorgt werden. Hierfür sind ausreichende professionelle Beregnungsanlagen einzubauen und verstärkt mobil betriebene Wassertanks auf Fahrzeugen anzuschaffen.

Insbesondere Stadtbäume, die auf U-Bahntunneln oder anderen unterirdischen Bauanlagen stehen, die geringere Möglichkeiten haben, sich über das Grundwasser selbst zu versorgen, sollen identifiziert und künftig regelmäßig gewässert und gedüngt werden.

Um während der aktuell anhaltenden außergewöhnlich extremen Hitzewelle, kurzfristig das Stadtgrün vor dem Vertrocknen zu retten und die Trockenheitsschäden in diesem Jahr so gering wie möglich zu halten, wird der Senat zu Folgendem aufgefordert:

- Kurzfristig Gespräche mit den Berliner Wasserbetrieben, den Berliner Stadtreinigungsbetrieben und anderen gesellschaftlichen Akteuren, wie dem Technischen Hilfswerk oder der Feuerwehr mit dem Ziel aufzunehmen, dass alle nach ihren Kräften sich an der Bewässerung der von der Hitzewelle besonders stark betroffenen Straßenbäume und Grünanlagen beteiligen.

- Kurzfristig eine Öffentlichkeitskampagne zu starten, um alle privaten Initiativen und Bürgerinnen und Bürger auf die aktuell sehr ausgeprägte Wassernot des Stadtgrüns mit dem Ziel aufmerksam zu machen, sich an der Bewässerung nach Kräften vor Ort zu beteiligen und Bäume und Sträucher vor der eigenen Tür zu wässern.“

Hierzu wird berichtet:

Seit Mitte April 2018 herrscht eine trockene, warme bis heiße und sehr sonnige Witterung in Berlin vor. In der Folge sind die Böden sehr stark ausgetrocknet. Die Vegetation weist Trockenstresssymptome wie vorzeitiges Vertrocknen der Blätter und vorzeitigen Blattfall auf. Insbesondere die flachwurzelnenden Gehölze, Neupflanzungen und Pflanzen in der Nähe von Bäumen sind davon betroffen. Bei den Bäumen sind besonders die jungen Straßenbäume und die Jungbäume in Grünanlagen gefährdet, da diese mit den Wurzeln noch nicht in die tieferen Bodenschichten reichen um dort an Wasser zu gelangen. Zudem sind Bäume bei extrem trockenen-warmen Witterungsbedingungen vielfach auch anfälliger gegenüber Schadorganismen.

Die Pflege und Unterhaltung der Straßenbäume und der öffentlichen Grünanlagen ist Aufgabe der 12 Berliner Bezirksämter, die diese eigenverantwortlich wahrnehmen. Die Aufgabe schließt das Bewässern wie auch das Düngen mit ein. Bei den mit dieser Aufgabe betrauten Straßen- und Grünflächenämtern liegen die entsprechenden Kenntnisse vor, um auch über eventuell zusätzliche Wässerungen und Düngungen zu entscheiden.

Gleichwohl ist es beabsichtigt, für die Zukunft zu ermitteln, welche Maßnahmen insbesondere der Erhalt und der Ausbau des Stadtbaubestandes erfordern. Damit auch nachhaltig sichergestellt werden kann, dass Straßenbäume, Parks und öffentliche Grünanlagen in den kommenden Jahren ausreichend mit Wasser und Dünger versorgt sind, wird die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Abstimmung mit den Straßen- und Grünflächenämtern den fachlichen Bedarf dafür ermitteln. Dies soll unter Zuhilfenahme fachlicher Expertise aus dem Hochschulbereich erfolgen, um aktuelle Erkenntnisse einfließen lassen zu können. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz wird sich zudem dafür einsetzen, dass der erforderliche Finanzbedarf den Ämtern zur Verfügung gestellt wird.

Aufgrund des aktuell erhöhten Bedarfs der Bewässerung von Bäumen und Grünflächen und der gegebenen Dringlichkeit hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz am 10. Juli 2018 Finanzmittel aus dem ‚Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK 2030)‘ für zusätzliche Wässerungen von öffentlichem Grün in Höhe von zunächst 600.000 € den Bezirken zur auftragsweisen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Die Ausgaben von 50.000 € pro Bezirk waren und sind ausschließlich im Zusammenhang mit zusätzlichen Wässerungen des öffentlichen Grüns zu verwenden. Dieser Betrag wurde wegen der anhaltenden Trockenheit zwischenzeitlich um 25.000 € für jeden Bezirk aufgestockt (zusätzlich 300.000 € insgesamt).

Mit den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR), den Berliner Wasserbetrieben (BWB), dem Technischen Hilfswerk (THW) wie auch der Berliner Feuerwehr wurden von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Gespräche mit dem Ziel geführt, eine kurzfristige Unterstützung der Bezirke mit dringendem Bedarf für die Bewässerung von

bestimmten Bäumen im Stadtgebiet zu erreichen. Entsprechende Vereinbarungen konnten getroffen werden. Die konkrete Umsetzung erfolgt durch die Bezirke in eigener Regie.

Darüber hinaus können die für die zusätzliche Bewässerung zur Verfügung gestellten Finanzmittel ebenso für die Beauftragung von Firmen des Garten- und Landschaftsbaus wie auch die Anschaffung von Wassertanks, Schläuchen etc. sowie die Reparatur beispielsweise von Wasseranschlüssen genutzt werden.

Die jeweilige Beauftragung und Abrechnung für zusätzliche Wässerungen erfolgt eigenverantwortlich durch die Bezirksämter.

Während der Hitzewelle wurde die Bevölkerung bisher ausgiebig über die problematische Lage insbesondere der Straßenbäume sowohl von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz als auch vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) informiert:

- <https://www.bund-berlin.de/service/presse/detail/news/bitte-baeume-giessen/>
- RBB-Abendschau, Beitrag am 04.06.2018, 19:30 Uhr
- <https://www.berlin.de/aktuelles/berlin/5425554-958092-berliner-zum-waessern-der-strassenbaeume.html>

Dabei wurde auch zum Wässern vor der eigenen Haustür geworben. Die Wässerung von Bäumen und Sträuchern durch Bürgerinnen und Bürger vor Ort, die auf Freiwilligkeit und eigenem Antrieb beruhen, wird begrüßt.

Wir bitten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Berlin, den 18.09.2018

Der Senat von Berlin

Michael Müller
.....
Regierender Bürgermeister

R. Günther
.....
Senatorin für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz